Die Unterzeichner dieser Erklärung wollen ein Zeichen setzen und bekennen sich, auch im Bewusstsein einer historischen Verantwortung, zu folgenden Grundsätzen des demokratischen Miteinanders im Kreis Euskirchen:

Gewalt ist niemals Mittel politischer Auseinandersetzung im Kreis Euskirchen. Wir verurteilen sämtliche politisch oder religiös motivierte Straftaten. Auch verbale Gewaltandrohungen oder die Instrumentalisierung von Straftaten für parteipolitische Zwecke haben bei uns keinen Platz.

Politische Diskussionen werden im Kreis Euskirchen fair und sachlich geführt. Wir verlieren auch bei kontroversem Streit über inhaltliche Fragen nie den Respekt vor dem einzelnen Menschen. Es sind vor allem die vielen ehrenamtlich engagierten Frauen und Männer in Stadt- und Gemeinderäten, im Kreistag und in den verschiedenen Ausschüssen, die gemeinsam mit den Verwaltungen unser Zusammenleben vor Ort gestalten. Bei aller Unterschiedlichkeit bleibt das Wohl unserer Region ein gemeinsames Anliegen.

Der Kreis Euskirchen ist weltoffen und tolerant. Wir betrachten die kulturelle und religiöse Vielfalt der Menschen aus über 130 Nationen in unserer Region als Gewinn. Wir stellen uns gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, gegen die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Behinderung oder sozialen Stellung.

Ein mahnender Umgang mit der NS-Vergangenheit bleibt fester Bestandteil der Erinnerungskultur im Kreis Euskirchen. Wir wehren uns gegen jede Form von Umdeutung oder Relativierung der Geschichte. Wir sind uns der besonderen Verantwortung für Vogelsang, dem Ort der ehemaligen NS-Ordensburg, bewusst. Wir werden den heutigen internationalen Platz im Nationalpark Eifel vor einer Instrumentalisierung durch Rechtsextremisten schützen und die Ausrichtung als historischen Ort der Begegnung und des Lernens sichern.

Auf Basis dieser Verabredung wollen wir uns, gleichermaßen werteorientiert wie streitlustig, engagieren für alle Menschen im Kreis Euskirchen und für eine bunte und vielfältige Gemeinschaft einsetzen.

VON WEGEN RECHTS

Für eine offene Gesellschaft, gegen das Vergessen: Gemeinsam aktiv gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Kreis Euskirchen.

Im Rahmen des Landes-Förderprogramms „NRWeltoffen“ hat die Akademie Vogelsang IP gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen und vielen regionalen Akteur*innen seit 2017 ein lokales Handlungskonzept gegen die extreme Rechte und Rassismus entwickelt. Diese Phänomene unterliegen einem permanenten Wandel und bedürfen einer steten Aufmerksamkeit. Daher wird auch weiterhin nachhaltig für eine starke Demokratie und Vielfalt im Kreis Euskirchen gearbeitet.

Mit der Euskirchener Erklärung sind alle Bürger*innen eingeladen, ein Zeichen zu setzen und sich mit ihrer Unterschrift für eine offene Gesellschaft zu bekennen. Entstanden ist die Euskirchener Erklärung im Rahmen des Lenkungskreises des lokalen Handlungskonzeptes, der sich aus lokalen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, der Verwaltung und weiteren Institutionen zusammensetzt.

Sie möchten weitere Informationen zum Förderprojekt NRWeltoffen erhalten? Unter weltoffen@kreis-euskirchen.de können Sie uns erreichen.

Schauen Sie auch gerne auf unsere Internetseite www.kreis-euskirchen-ist-weltoffen.de.

Vogelsang IP gemeinnützige GmbH
Akademie Vogelsang IP I NS-Dokumentation Vogelsang
NRWeltoffen – Koordinierende Fachstelle für den Kreis Euskirchen
Vogelsang 70, 53937 Schleiden
Telefon: 02444 91579-0
E-Mail: info@vogelsang-ip.de
www.vogelsang-ip.de

Stand: Juni 2020

WIR VIELFALT

KREIS EUSKIRCHEN IST WELTOFFEN

Machen Sie mit! Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift!

EUSKIRCHENER ERKLÄRUNG: GEGEN DAS VERGESSEN, FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

Gefördert durch:
NRWeltoffen
demokratie leben
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Kreis EUSKIRCHEN Einfach wohl fühlen!

AKADEMIE VOGELSANG IP

Was ist die Euskirchener Erklärung?

Die aus Anlass des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht am 9. November 2018 initiierte Euskirchener Erklärung wendet sich

- gegen das Vergessen,
- gegen die Ausgrenzung von Minderheiten,
- gegen Gewalt und Zerstörung

und bekennt sich

- zu den Grundsätzen eines demokratischen und vielfältigen Miteinanders sowie
- zum Engagement für eine offene Gemeinschaft

Diesen Zielen fühlt sich der Kreistag verpflichtet und unterstützt die Initiative, die bisher schon von über 1000 Menschen unterzeichnet worden ist. Die Akademie Vogelsang IP, die sich als Forum für Erinnerungskultur sowie Gegenwarts- und Zukunftsfragen in unserer sich dynamisch globalisierenden Welt versteht, unterstützt diese Initiative!

Foto: K.O.T. Point Hellenthal

Unterschreiben auch Sie für eine offene Gesellschaft!

Der Wortlaut der Euskirchener Erklärung zum 9. 11. 2018

Es waren Nachbarn, Freunde und Schulkameraden, die diesen Verbrechen der Nazis zum Opfer gefallen sind.

Die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 war jedoch weder Anfang noch Ende der Judenverfolgung.

Direkt nach der Machtübernahme Hitlers 1933 begann die systematische Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung – Boykott von Geschäften, Berufsverbote, die Nürnberger Rassegesetze, Entzug der Staatsbürgerschaft.

Und es endete mit dem auf der Wannsee-Konferenz 1942 penibel ausgearbeiteten Mord von über sechs Millionen Menschen bei Massenerschießungen und in den Vernichtungslagern. Ein in der Geschichte beispielloser Bruch mit jedweden humanitären Grundsätzen.

Vor 1933 lebten 653 Juden in den Städten und Dörfern des Altkreises Euskirchen, 1941 waren es nur noch 271 und Ende 1944 niemand mehr. Wirklich niemand mehr. Die meisten der damaligen jüdischen Nachbarn sind in den Tod geschickt worden, nur einigen ist es gelungen, Deutschland rechtzeitig zu verlassen oder zu fliehen.

Heute zeugen nur noch Gedenktafeln, Stolpersteine und Friedhöfe vom jüdischen Leben in unserer Region. Ein großer Verlust.

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist verbunden mit einer Verantwortung für unsere heutige Demokratie. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Ausgrenzung der Juden und anderer Minderheiten, dass Diskriminierung, Gewalt und Zerstörung bis hin zum industriellen Massenmord in der Nazi-Zeit auch durch diejenigen möglich wurde, die weggeschaut oder diese Gräueltaten stillschweigend akzeptiert haben.

Dies muss uns eine Mahnung sein. Eine lebendige Demokratie lebt vom Wettbewerb zwischen Parteien und Personen. Nicht verhandelbar sind jedoch die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte sowie die gemeinsame Verpflichtung, dass sich Ereignisse wie am 9. November 1938 niemals wiederholen.

Bitte freimachen

Kreis Euskirchen
Postfach
53877 Euskirchen

Wollen auch Sie Teil der Initiative Euskirchener Erklärung werden?

Sie stehen für eine bunte und offene Gemeinschaft ein und für ein gutes Miteinander aller Menschen im Kreis Euskirchen? Dann unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift! Werfen Sie diesen Abschnitt in die Box im Kreishaus Euskirchen oder im Forum von Vogelsang IP, schicken Sie eine Mail an: weltoffen@kreis-euskirchen.de oder schicken Sie uns diese Postkarte zurück. Unter www.kreis-euskirchen-ist-weltoffen.de haben Sie zudem die Möglichkeit, die Euskirchener Erklärung online zu unterzeichnen.

Ich möchte Teil der Euskirchener Erklärung werden.

Name, Vorname: _____

Adresse, Wohnort: _____

Ich stimme einer späteren Veröffentlichung meiner Daten (Name und Wohnort) zu.

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Sie kommen nicht aus dem Kreis Euskirchen? Wir freuen uns dennoch über Ihre Unterstützung durch Ihre Unterschrift!

Unterschrift: _____